

Betriebsanleitung

ZAXIS

Klasse 120-7

130-7 · 130LCN-7

Klasse 160-7

160LC-7

Klasse 180-7

180LC-7 · 180LCN-7

Klasse 200-7

210LC-7 · 210LCN-7 · 240N-7

Klasse 240-7

250LC-7 · 250LCN-7

Klasse 300-7

300LC-7 · 300LCN-7

Klasse 330-7

350LC-7 · 350LCN-7

Hydraulikbagger

Seriennummer

Klasse ZX120-7

Klasse ZX160-7

Klasse ZX180-7

ZX210LC-7, 210LCN-7

ZX240N-7

Klasse ZX240-7

Klasse ZX300-7

Klasse ZX330-7

90001 bis 96037, 96039 bis 96046, 96048 bis 96062

500001 bis 500177

500001 bis 500175

500001 bis 500594

500001 bis 500590

700001 bis 70125

800001 bis 80261, 80263 bis 80268

900001 bis 90389

SICHERHEIT

Vorkehrungen für Notfälle

- Seien Sie auf einen Brand oder einen Unfall vorbereitet.
 - Sie wissen, wo die Erste-Hilfe-Ausrüstung und der Feuerlöscher sind.
 - Sie wissen, wie der Feuerlöscher bedient wird.
 - Um sicherzustellen, dass bei Bedarf immer ein Feuerlöscher verwendet werden kann, überprüfen und warten Sie den Feuerlöscher in den empfohlenen Abständen, wie im Handbuch des Feuerlöschers angegeben.
 - Sie haben sich Notfallmaßnahmen für den Brandfall und Unfall zurechtgelegt.
 - Sie haben die Notrufnummern von Ärzten, Rettungsdienst, Krankenhaus und Feuerwehr neben dem Telefon vermerkt.



SA-437 ja

Schutzausrüstung tragen

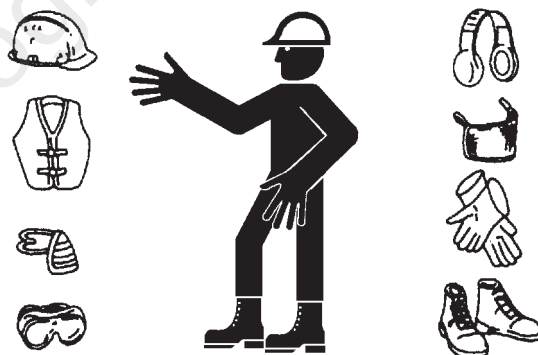
- Tragen Sie eng anliegende Kleidung und eine der Arbeit angemessene persönliche Schutzausrüstung.

Dazu können gehören:

- Schutzhelm
- Sicherheitsschuhe
- Sicherheitsbrille oder Gesichtsschutz
- Schwere Schutzhandschuhe
- Gehörschutz
- Reflektierende Kleidung
- Nässechutzkleidung
- Atemschutzgerät oder Staubmaske

Achten Sie auf eine der Arbeit angemessene Kleidung und persönliche Schutzausrüstung.

- Vermeiden Sie lose sitzende Kleidungsstücke, Schmuck und andere Gegenstände am Körper, die sich an den Steuerhebeln und anderen Teilen der Maschine verfangen können.
- Die sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Setzen Sie beim Arbeiten mit der Maschine keine Kopfhörer auf, um Musik oder Radio zu hören.

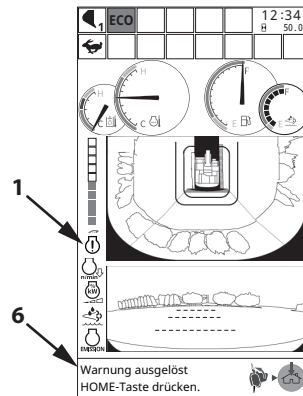


SA-438 ja

FAHRERSTAND

ANMERKUNG

- *1 Warnung wird angezeigt und Summer ertönt.
- *2 Warnung wird angezeigt und Summer ertönt. Motordrehzahlregler in die Stellung langsamer Leerlauf drehen und der Summer geht aus.
- *3 Die am unteren Rand (6) des Monitors angezeigte Warnung unterscheidet sich je nach Warnungsergebnis. Diese unterschiedlichen Warnmeldungen sind in der folgenden Tabelle angeführt.



MDFY-MT-119-1 de

FAHRERSTAND

Zähler

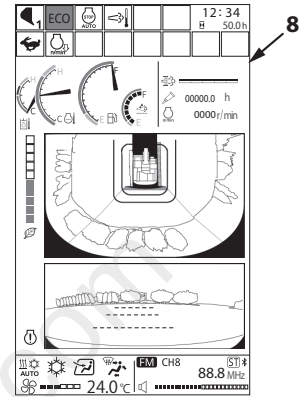
Im Bildschirm Zählereinstellung können die Werte für "Zusatzinstrument", "ECO-Anzeigen" und "Hydrauliköltemperatur" eingestellt werden.

Zusätzlich können unter Zusatzinstrument 6 verschiedene Zusatzinstrumente ausgewählt werden.

Zusatzinstrument auswählen

Wählen Sie Zusatzinstrumente, die im Bereich Zusatzinstrumentenanzeige (8) dem Display hinzugefügt werden sollen.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Hammer-Betriebsstundenzähler
- Ist-Motordrehzahl
- Außenluftthermometer
- Partikelbeladungsmenge
- Spannungsmesser



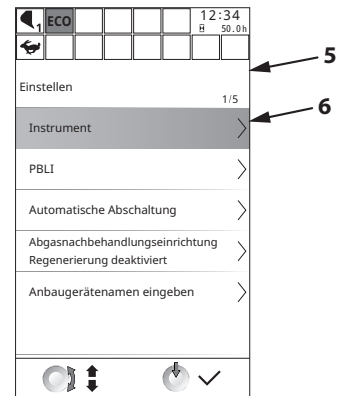
MDFY-MT-001-2 ja

Verfahren Zusatzinstrument auswählen

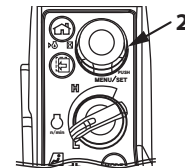
1. Wählen Sie im Einstellbildschirm (5) Instrument (6) und drücken Sie den Wählknopf/Schalter (2).

ANMERKUNG

Näheres darüber, wie der Einstellbildschirm (5) aufgerufen wird, finden Sie unter "Einstellen" (1-79).

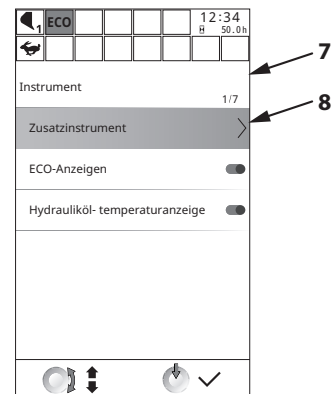


MDFY-MT-010-2 de



MDFY-01-094-7 ja

2. Drehen Sie den Wählknopf/Schalter (2) und markieren Sie Zusatzinstrument (8).



MDFY-MT-011-1 de

MOTOR STARTEN UND ABSTELLEN

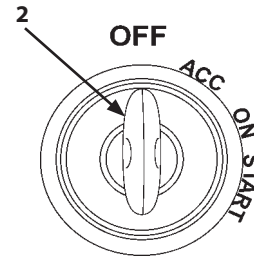
WICHTIG

Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden am Stück betätigen. Wenn der Motor bis dahin nicht angesprungen ist, den Zündschlüssel zurück in Position OFF (AUS) drehen. Vor dem nächsten Versuch mindestens 30 Sekunden warten. Es können Schäden am Anlasser entstehen und/oder die Batterien können entladen.

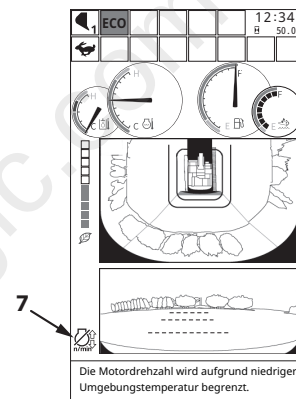
8. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Zündschlüssel (2) sofort los. Der Zündschlüssel (2) stellt sich selbsttätig zurück auf ON (EIN).

ANMERKUNG

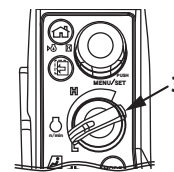
- Die Motordrehzahl bleibt auf langsamer Leerlaufdrehzahl, direkt nachdem der Motor angesprungen ist. Während die Motordrehzahl-Kontrollleuchte (7) angezeigt wird, bleibt die Drehzahl auf langsamem Leerlauf. Wenn die Kühlmitteltemperatur oder Hydrauliköltemperatur (einschließlich Ansauglufttemperatur bei Klasse ZX160-7 und 180-7) niedrig ist, verlängert sich dieser Zeitraum. Beachten Sie außerdem, dass die Motordrehzahl auf langsamer Leerlaufdrehzahl gehalten wird, auch wenn der Motordrehzahlregler (3) nicht auf der Stellung für langsamen Leerlauf steht.
- Das Aufwärmesystem wird automatisch aktiviert, nachdem die langsame Leerlaufdrehzahl aufrechterhalten wird, und die Motordrehzahl erhöht sich vorübergehend, auch wenn der Motordrehzahlregler (3) auf langsame Leerlaufdrehzahl eingestellt ist.



MDCD-01-030-3 ja



MDFY-MT-131-1 de



MDFY-01-094-2 ja

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, mit der Maschine zu arbeiten, wenn die Motordrehzahl-Kontrollleuchte (7) leuchtet. Die Motordrehzahl kann sich, wenn der langsame Leerlauf geendet hat, plötzlich verändern. So kann es vorkommen, dass sich das Arbeitstempo der Maschine plötzlich beschleunigt und zu einem schweren Unfall führt.

ANMERKUNG

Während einiger Minuten nach dem Motorstart kann weißer Abgasrauch austreten. Dies ist keine Störung.

WARTUNG

2 Motoröl wechseln

--- alle 500 Stunden

3 Motorölfilter wechseln

--- alle 500 Stunden



VORSICHT

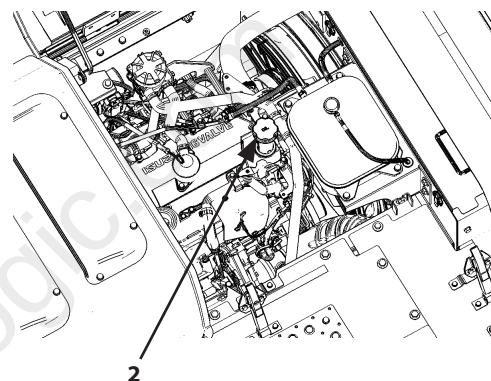
Das Motoröl ist unmittelbar nach dem Betrieb heiß. Nicht verbrühen.

Nach dem Befüllen Öleinfüllverschluss (2) fest verschließen.

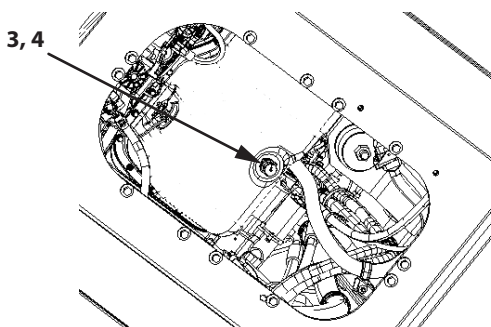
1. Den Motor zum Aufwärmen des Öls laufen lassen.
Das Öl NICHT HEISS werden lassen.
2. Maschine auf ebenem Grund parken.
3. Den Löffel auf den Boden setzen.
4. Den A/I-Schalter für Auto-Drehzahlabsenkung und -rückstellung ausschalten.

WICHTIG

Wenn der Motor nicht vorschriftsmäßig heruntergefahren wird, kann es zu Schäden am Turbolader kommen.

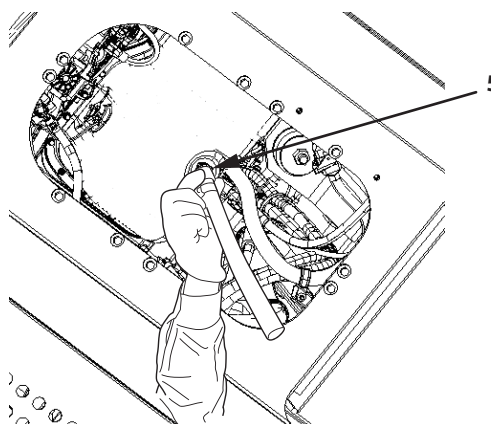


MDFY-07-007-2 ja



MDFY-07-008-2 ja

5. Den Motor ohne Last 5 Minuten im langsamen Leerlauf laufen lassen.
6. Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen. Den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ziehen.
7. Den Vorsteuer-Absperrhebel in die LOCK (VERRIEGELTE) Stellung stellen.



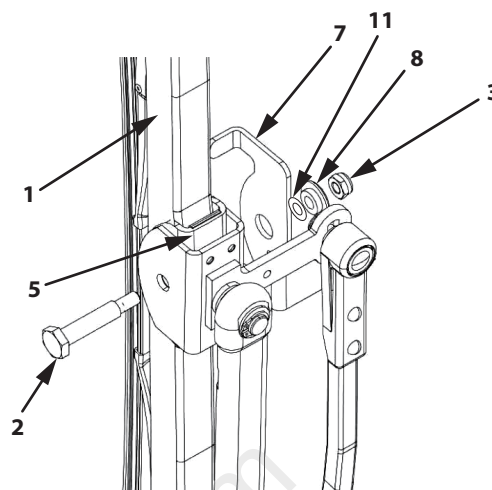
MDFY-07-009-2 ja

WARTUNG

4. Schraube (2) durch die Öffnung im Wischerarm (10), den Abstandhalter aus Kunststoff (5), die Aufnahme (7), den Abstandhalter (8) und die Beilagscheibe (11) stecken und mit Mutter (3) sichern. Beim Festziehen von Schraube (2) und Mutter (3) überprüfen, dass zwischen A und B kein Spalt gegeben ist.

Wenn die Schraube bei einem solchen Spalt festgezogen wird, ist es eventuell nicht möglich, das Blatt sicher anzubringen.

Anzugsdrehmoment für Mutter (3): $10 \text{ N} \cdot \text{m}$ (1 kgf·m)

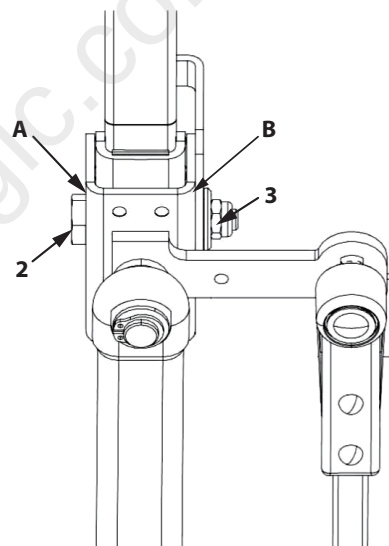


MDFY-07-075-3 ja

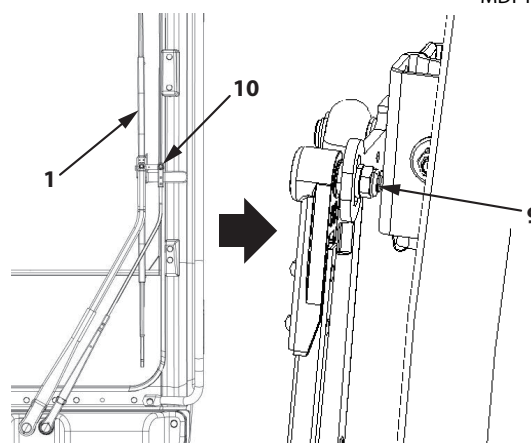
5. Wenn der Fensterrahmen und das Blatt (1) nicht parallel zu einander stehen, muss der Winkel des Blatts durch Lösen der Mutter (9) hinter dem Wischerarm (10) verstellt werden. Nachdem der Blattwinkel verstellt wurde, Mutter (9) wieder sicher festziehen.

Anzugsdrehmoment für Mutter (9): $10 \text{ N} \cdot \text{m}$ (1 kgf·m)

Wenn das Wischerblatt ohne korrigiertem Winkel verwendet wird und es den Fensterrahmen oder die Säule berührt, kann das Wischersystem beschädigt werden. Überprüfen, dass das Blatt den Fensterrahmen oder die Säule nicht berührt, wenn das Wischersystem stoppt oder in Betrieb ist.



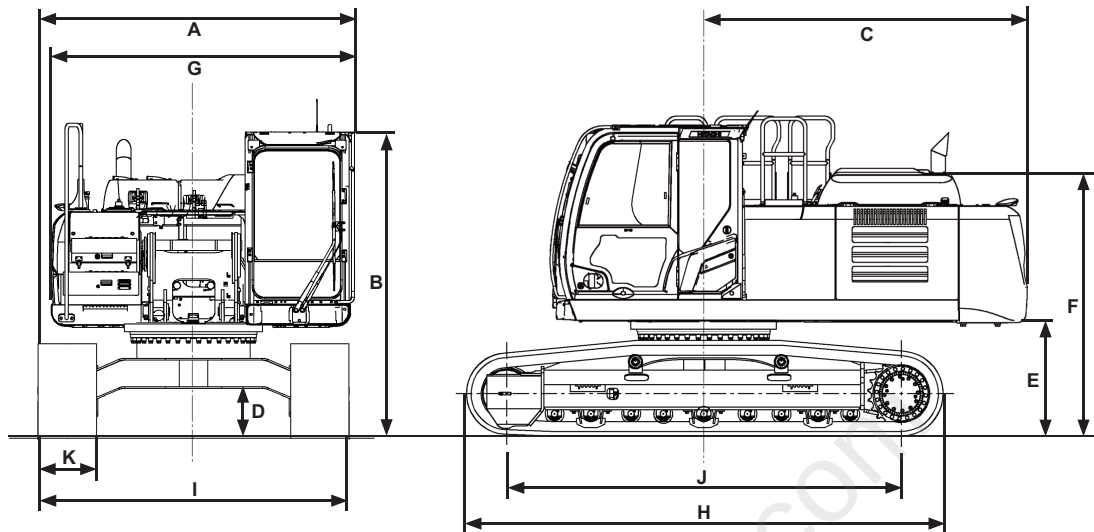
MDFY-07-077-1 ja



MDFY-07-078-1 ja

TECHNISCHE DATEN

Maße ZX250LC-7, 250LCN-7



MDFY-12-005-1 ja

		ZX250LC-7	ZX250LCN-7
A: Gesamtbreite (ohne Rückspiegel)	mm	3190	2990
B: Kabinenhöhe	mm	3010	
C: Heckschwenkradius	mm	3140	
D: Mindestbodenfreiheit	mm	460 ^{*1}	
E: Bodenabstand des Gegengewichts	mm	1050 ^{*1}	
F: Höhe über Motorabdeckung	mm	2570 ^{*1}	
G: Gesamtbreite des Oberwagens	mm	2870	
H: Länge des Unterwagens	mm	4640	
I: Breite des Unterwagens	mm	3190	2990
J: Tragende Kettenlänge	mm	3850	
K: Breite der Kettenplatten	mm	600 (Stegkette)	

^{*1}In den Abmessungen ist die Höhe des Plattenstegs nicht enthalten.

Hitachi Construction Machinery Europe N.V. (HCME) - Eingeschränkte Garantie

Diese eingeschränkte Garantie („Garantie“) gilt nur für das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Produkt.

Diese Garantie gilt nur für das Produkt, das von Hitachi Construction Machinery (Europe) N.V. („HCME“) oder durch dessen autorisierte Vertriebshändler in der Europäischen Union, in der Schweiz, in Norwegen oder auf Island hergestellt und/oder verkauft wurde.

Diese Garantie gilt nicht für das Produkt, das in den Ländern außerhalb der Europäischen Union - abgesehen von Schweiz, Island und Norwegen - in Betrieb ist. (In anderen Gebieten könnten unterschiedliche Garantien anwendbar sein. Kopien der anwendbaren Garantien können schriftlich bei Hitachi Construction Machinery Co., Ltd. angefordert werden)

HCME garantiert, dass das neue Produkt unter allen gravierenden Aspekten den Spezifikationen von HCME entspricht und keine Mängel aufweist, die nach eigenem Ermessen von HCME und während der folgenden Frist nachweislich durch fehlerhaftes Material und/oder Verarbeitungsfehler verursacht wurden:

Garantiefrist

Zwölf (12) Monate oder unbegrenzte Betriebsstunden ab dem Datum der Auslieferung an den ersten Anwender.

Diese Garantie unterliegt den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Verpflichtungen und Verantwortungsbereiche von HCME

- Reparatur des Produkts nach alleinigem Ermessen von HCME;
- Reparatur oder Bereitstellung von Ersatzteilen nach alleinigem Ermessen von HCME, die zur Beseitigung der Mängel erforderlich sind (entweder in Form von neuen, überarbeiteten oder reparierten Teilen oder als die von HCME genehmigten Ersatzteile);
- Alle Ersatzteile werden Eigentum von HCME;
- Für die im Rahmen dieser Garantie bereitgestellten Ersatzteile wird eine Garantiefrist gewährt, dessen Höhe der verbleibenden Restlaufzeit des Produkts, in dem sie verbaut wurden, entspricht.
- Bereitstellung von angemessenen und üblichen Arbeitskräften für die während der normalen Geschäftszeiten von dessen autorisiertem Vertriebspartner am Unternehmenssitz von HCME oder dessen autorisierten Vertriebspartner durchzuführenden Garantiearbeiten.

Verpflichtungen und Verantwortungsbereiche des Anwenders

- Betrieb des Produkts in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung und den festgelegten Mindestanforderungen an den Kraftstoff sowie Durchführung der in der Bedienungsanleitung dargestellten Wartungsarbeiten;
- Vorlage von Belegen für die Anlieferungsinspektion an den ersten Anwender, sowie Einhaltung der regelmäßigen Wartung (Quittungen, Kopien der Arbeitsaufträge, Rechnungen und Ergebnisse der regelmäßigen Inspektion);
- Übernahme der HCME oder dessen autorisierten Vertriebspartner entstandenen Kosten für die Anreise an den jeweiligen Standort sowie der Transportkosten;

- Lohnkosten, die über die in Abschnitt „Verpflichtungen und Verantwortungsbereiche von HCME“ aufgeführten Kosten hinausgehen, und zu denen unter anderem Prämien und Lohnkosten für Überstunden gehören;
- Übernahme der Teile-Versandkosten, die über den üblichen oder angemessenen Umfang hinausgehen;
- Zahlung der ggf. anfallenden Kommunalabgaben und Zölle;
- Übernahme von Kosten für die Untersuchung von Reklamationen, sofern das Problem auf Material- oder Verarbeitungsfehler auf Seiten von HCME zurückzuführen ist;
- Unverzügliche Benachrichtigung (innerhalb von fünf (5) Werktagen) bei einem garantierelevanten Mangel und/oder einem potenziellen Problem;
- Unverzügliche Bereitstellung des Produkts für die Garantiemaßnahmen;
- HCME und/oder dessen autorisierter Vertriebspartner erhalten Zugang zu allen relevanten Informationen, um den Mangel zu untersuchen und/oder zu reparieren.

Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für Ersatzteile, Verschleißteile oder Verbrauchsartikel, wie zum Beispiel Lampen, Sicherungen, Keilriemen, Brems-/Kupplungsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungsreißscheiben, Teile mit Bodenkontakt, Ketten, Reifen, Drahtseile, Filtereinsätze, Öl, Schmierfette, Schmiernippel etc., sofern diese Teile nicht aufgrund eines Mangels an einem durch die Garantie abgedeckten Teils des Produkts ausfallen. Darüber hinaus gilt diese Garantie auch nicht in den folgenden Fällen:

- Ausfälle, die auf unbefugte Reparaturen oder Anpassungen des Produkts zurückzuführen sind;
- Ausfälle, die auf Anbaugeräte und/oder Teile zurückzuführen sind, die nicht von HCME hergestellt und/oder verkauft oder genehmigt wurden;
- Ausfälle, die auf Kraftstoffe und/oder Schmierstoffe zurückzuführen sind, die nicht der von HCME vorgeschriebenen Güteklasse entsprechen;
- Ausfälle, die auf den Betrieb unter Missachtung der Bedienungsanleitung und/oder der Kataloge und/oder der Anweisungen zurückzuführen sind, die von HCME für das Produkt herausgegeben wurden;
- Ausfälle, die auf unsachgemäße, nachlässige oder unangemessene Handhabung und/oder unzureichende oder fehlerhafte Wartung des Produkts zurückzuführen sind;
- Ausfälle, die auf Überschwemmungen, Blitzeinschlag, Stürme, Brände und andere Ereignisse Höherer Gewalt zurückzuführen sind;
- Ausfälle, die auf das Versäumnis des Anwenders, das anfängliche Problem unverzüglich zu beseitigen, zurückzuführen sind;

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX180-7, ZX200-7 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (DEMDFY-EN2-5)

Hitachi ZX180-7/ZX200-7 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: DEMDFY-EN2-5 · Seitenzahl: 2318 · Dateianzahl: 3 · Sprache: Deutsch